

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

www.kirchenkreis10.ch

**Höngg
Oberengstringen
Wipkingen West**





Unter den richtigen Antworten verlosen wir ein Jahresabonnement von sechs Ausgaben gesamelter inspirierender Bolderntexte, ein Geschenk des Trägervereins Boldern Männedorf. Vielen Dank dafür!



Veranstaltungen

Sa, 30. Oktober, 10h

Tagung Dialog Demenz ✓

Kirchgemeindehaus Oberstrass

Sa, 30. Oktober, 14h

Beginn Ausstellung

«Dia de Muertos» ✓

Offener St. Jakob

So, 31. Oktober, 11h

Fest-Gottesdienst zur Wiedereröffnung der Johanneskirche ✓

Pfrn. Tania Oldenhage und Pfrn. Liv Zumstein

Johanneskirche

So, 7. November, 10h

Reformationssonntag – SRF live

Eintauchen mit Wort und Musik in einen brisanten Moment der Kirchengeschichte. Der Gottesdienst wird von Fernsehen und Radio SRF live übertragen. Start für die Gemeinde vor Ort ist 9.45 Uhr.

Johanneskirche ✓

Mi, 10. November, 14.30h

Gemeindenachmittag ✓

«Keine Angst vor der Angst»

Referat Irmgard Schaffenberg
Kirchgemeindehaus Oerlikon

Do, 11. November, 10h

Diakonietag mit weltlichem und interreligiösem Panel ✓

Pfr. Christoph Sigrist mit Gästen. Protokoll von Patti Basler Grossmünster

Do, 11. November, 12.30h

Vernissage Tanzfilm «Ver_Luscht» von Tina Mantel und Raphael Zürcher ✓

Diakonietag Grossmünster

Fr, 12. und Sa, 13. November

Basar Kirchenkreis sechs ✓

Flohmarkt. Restauration. Barbetrieb. Familienprogramm. Mit Rikscha-Transport zwischen den Standorten.

Kirchen Oberstrass u. Paulus

So, 28. November, 17h

Adventskonzert Gospelchor Albisrieden ✓

Eintritt frei, Kollekte

Neue Kirche Albisrieden

KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Diese Ausgabe erzählt von einem besonderen Manifest aus aktuellem Anlass und einem bedeutenden Jubiläum. Schmökern Sie in diesem reformiert.lokal. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zu den richtigen Antworten und zum Lösungswort führen. Hinweis: Umlaut gilt als ein Buchstabe. Viel Vergnügen!

Rätselfragen:

1. Was wurde am 11.11.2020 unterzeichnet? Zweiter Wortteil.

2. Vorname der Regisseurin des Tanzfilms «Ver_Luscht».

3. Was hat der Zürcher Rat 1521 abgeschafft?

4. Name der Veranstaltung im November, wo kirchliche und weltliche Vertreter und Vertreterinnen über die gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie diskutieren. Erster Wortteil.

5. Eine Berufsbezeichnung und gleichzeitig der Nachname eines bekannten Grossmünster-Pfarrers.

6. Die erste Novemberwoche ist jedes Jahr die Woche der ...

7. Nach Zwingli der zweitwichtigste Reformator in Zürich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 25. November an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich. Die Gewinnbenachrichtigungen erfolgen schriftlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Feigenblatt» gesucht.

TITELSEITE

Kirchgemeindepräsidentin Annelies Hegnauer unterschreibt das Corona-Manifest am 11.11.2020 im Grossmünster. Quelle: Lorena La Spada

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZEHN
Pfr. Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Claudia Bretscher, Kirchenpflegerin. Quelle: Lukas Bärlocher

Am 11. November ist Martinitag. Er erinnert an den heiligen Martin, der nach der Legende an einem kalten Wintertag seinen Mantel mit dem Schwert zerschnitt und die eine Hälfte einem frierenden Bettler geben hat. Es ist aber auch der Tag, an dem in früheren Zeiten die Zinsen in Form des Zehnten fällig wurden, die Vorstufe unserer heutigen Steuern. Ökonomie und Diakonie gehören in der Kirche eng zusammen. Es sind die beiden Seiten der Medaille des helfenden Handelns.

Am Martinitag vor einem Jahr haben die Zürcher Kirchen das Corona-Manifest unterschrieben. In diesem haben sie sich verpflichtet, in der in verschiedenster Hinsicht existentiellen Bedrohung durch die Corona-Pandemie für die Betroffenen da zu sein und einen öffentlichen Diakonie-Tag durchzuführen, um die im Zusammenhang mit der Pandemie gemachten Erfahrungen mit Expertinnen und Experten aus Kirche und Gesellschaft zu reflektieren. Zur finanziellen Unterstützung Betroffener hat unsere Kirchgemeinde den in einer früheren Ausgabe des reformiert.lokal erwähnten «Corona-Batzen» bereitgestellt. Er dient als Soforthilfe für Personen mit einer coronabedingten Erwerbseinbusse, aber ohne Anspruch auf Sozialhilfe. Heute können wir sagen, dass deutlich weniger Gesuche eingegangen sind als erwartet.

Wir stellen uns deshalb die Frage, ob wir die Zielgruppe nicht erreichen oder ob die staatlichen Unterstützungsmassnahmen so erfreulich gegriffen haben. Eine Erkenntnis ist, dass es für viele mit Scham behaftet ist, die eigene prekäre finanzielle Situation zu thematisieren.

Ein Jahr nach der Unterzeichnung des Corona-Manifests, am kommenden 11. November, findet nun der Diakonie-Tag im Grossmünster statt mit einem weltlichen und einem interreligiösen Panel und drei vielversprechenden kulturellen Beiträgen. Das Corona-Manifest soll einer Prüfung unterzogen werden. Es dürfte ein interessanter Anlass werden. Nehmen Sie teil. Mehr dazu lesen Sie im Leitartikel.

CLAUDIA BRETSCHER
Kirchenpflegerin der reformierten
Kirchgemeinde Zürich
Ressort Diakonie und Migration

BOLDERNTEXTE

Bibelworte für den Alltag

Viele Perspektiven, eine Publikation: Das zeichnet die Bolderntexte aus. Zum Kernteam der Autorinnen und Autoren gehören rund zwanzig Personen, die – ausgehend von einem Bibelvers – Brücken zum Alltag schlagen und dabei oft aktuelle Auseinandersetzungen anklingen lassen. Neugierig? Lösen Sie das Kreuzworträtsel auf Seite 2 und gewinnen Sie ein Jahresabonnement der Bolderntexte.

www.bolderntexte.ch



Bei Veranstaltungen mit einem grünen Haken ✓ gilt Zertifikatspflicht.

Resonanzraum



Am 11. November 2020 unterschrieben die drei Landeskirchen

Vor einem Jahr haben die drei Landeskirchen der Stadt Zürich im Corona-Manifest gegenüber der Gesellschaft das Versprechen abgelegt, für die Menschen da zu sein. In einem eigens dafür einberufenen Diakonie-Tag wird am 11. November 2021 mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Religionen darüber reflektiert, inwieweit dies gelungen ist.

Als Finanzdirektor sah sich Regierungsrat Ernst Stocker in der Coronakrise ganz anderen Herausforderungen gegenüber als zum Beispiel Rita Inderbitzin, römisch-katholische Sozialdiakonin in der Bahnhofskirche. Die schwierige Entscheidung, wer in welchem Umfang Anspruch auf Härtefallhilfe hat, reibt sich an der Frage, wie man Menschen in existenzieller Not beistehen kann. Neben fünf weiteren Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Religion begegneten sich Stocker und Inderbitzin

NEUE REGELUNGEN

Corona-Zertifikatspflicht



Quelle: stART

Zertifikatspflicht und Schutzmassnahmen gemäss den Regelungen des Bundes und der Kirchgemeinde Zürich.

Für öffentlich zugängliche Veranstaltungen in Innenräumen gilt ab dem Alter von 16 Jahren in der Regel Zertifikatspflicht. Die Alterslimiten für Kinder und Jugendliche richten sich nach den aktuellen BAG-Vorgaben. Für den Besuch brauchen Sie ein Covid-Zertifikat und einen Personalausweis. Die bisher gültigen Massnahmen wie Anmeldung, Kontaktangabe beim Eingang, Masken und obligatorische Abstände

entfallen. In diesem Rahmen kehrt eine schöne Normalität zurück.

Gottesdienste, die von mehr als 50 Menschen besucht werden, unterstehen der Zertifikatspflicht. Diese Gottesdienste sind im Kalender so markiert: ✓

Bei Gottesdiensten ohne Häkchen gilt: Maske, Abstand, max. 50 Personen und es darf nur zwei Drittel der Raumkapazität genutzt werden.

Für Angebote mit Konsumation wie Mittagstische oder Kultur am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen gilt immer Zertifikatspflicht, wie in jedem Restaurant. Das Gleiche gilt für den Kirchenkaffee, auch dann, wenn für den Gottesdienst selber kein Zertifikat verlangt wird.

Feste Gruppen mit bis zu 30 Personen dürfen sich ohne Zertifikat treffen. Es gilt wie bisher: Maske, Abstand, Handhygiene, Lüften. Konsumation ist nicht zulässig.

WORAN ERINNERT EIGENTLICH ...

... der Reformationssonntag?

In der Schweiz gilt der erste Sonntag im November als Reformationssonntag. In Zürich entzündete sich der Zorn der Reformatoren nicht prioritär am Ablasshandel, sondern an der weit verbreiteten Praxis des Söldnerwesens. Junge Männer zogen dabei für fremde Mächte in den Krieg.

In Deutschland gilt der 31. Oktober als Tag der Reformation. Laut der Überlieferung hat Martin Luther am Abend vor Allerheiligen im Jahr 1517 seine Streitschrift mit den 95 Thesen zu Ablass und Busse an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen – und läutete damit die Reformation ein.

In der Schweiz entzündete sich der Zorn der Reformatoren nicht prioritär daran, dass man sich von seinen Sünden freikaufen konnte – sondern am Söldnerwesen, das von beiden Lagern sehr unterschiedlich beurteilt wurde. Die Reisläufer, wie das Söldnerwesen auch genannt wurde, stellte damals in der Schweiz nach der

Landwirtschaft den zweitwichtigsten Wirtschaftszweig dar. Jeder Zehnte zog als Fusssoldat für fremde Mächte in den Krieg. Während die katholischen Landkantone die Reisläufer vor allem als gute Einnahmequelle sahen, stiess sich Reformator Huldrych Zwingli an der Praxis, die in seinen Augen üble Geldmachelei auf Kosten vieler unschuldiger junger Männer war. Zahlreiche Rückkehrer litten für den Rest ihres Lebens an einem Kriegstrauma oder verarmten. Ein Drittel der Männer kehrte gar nie zurück.

Im Jahr 1521 setzte Zwingli im Zürcher Rat ein Verbot des Söldnerwesens durch – und brachte damit den ersten Stein für den Prozess der Reformation ins Rollen. Am 29. Januar 1523 war es so weit: Der gleiche Rat beschloss die Einführung der Reformation in der Limmatstadt.



www.zb.uzh.ch/de/zueroch/reformation

in der Pandemie



«In der Coronakrise hat sich die politische Relevanz der Kirche verdichtet.»

PFARRER CHRISTOPH SIGRIST

Möglichkeit zu Begegnung und Austausch ist wertvoll», sagt Marcel von Holzen, Dekan von Katholisch Zürich. «Auch im Wissen darum, dass der Diskurs längst noch nicht abgeschlossen ist.» Vor lauter Expertenmeinungen dürften aber die Betroffenen nicht aus den Augen verloren werden – also Kranke, Arbeitslose, Krankheits- und Todeserprobte und jene, die noch nicht wieder Tritt gefasst hätten im Leben. «Ich freue mich daher sehr, dass mit der Uraufführung des Tanzfilms *«Ver_luscht»* auch ein künstlerischer Zugang geschaffen wird, der dem Spektrum der Pandemie-Erfahrungen und -Emotionen noch mehr Raum gibt.»

Der Film von Tina Mantel und Raphael Zürcher lässt Betroffene zu Wort kommen – und lädt dazu ein, sich an gemeinsam geteilte Erfahrungen von Isolation, Trauer, Aggression, aber auch Hoffnung und Humor zu erinnern. «Dank der beweglichen Bilder kommt man noch einmal an eine ganz andere Ebene heran, die menschlich und sehr berührend ist», sagt Lars Simpson, Pfarrer der Christkatholischen Kirchgemeinde Zürich. «Auf irgendeine Weise haben wir durch Corona alle Verlust erfahren – sei es von lieben Menschen, Gesundheit, Einkommen oder Status.» Die Rückbesinnung auf diese gemeinsame Erfahrung helfe im Alltag bei der Umsetzung von Werten wie gelebte Nächstenliebe sowie verantwortungsbewusster Solidarität.

DIAKONIE-TAG GROSSMÜNSTER

Donnerstag, 11. November 2021, 10 bis 13 Uhr

*Pfr. Christoph Sigrist mit Gästen
Protokoll von Patti Basler*



der Stadt Zürich das Corona-Manifest in einem feierlichen Akt. Quelle: Lorena La Spada

am 11. November 2021 anlässlich des Diakonie-Tags im Grossmünster – mit dem Ziel, an einem weltlichen sowie einem interreligiösen Panel die Auswirkungen der Pandemie auf die Gesellschaft zu reflektieren.

Christoph Sigrist, Pfarrer am Grossmünster, ist so etwas wie der geistige Vater des Diakonie-Tags. Er freut sich auf eine lebendige Kontroverse, die gleichzeitig Brücken schlägt. «In der Coronakrise hat sich die politische Relevanz der Kirche verdichtet», sagt er überzeugt. Es versteht sich für ihn von selbst, dass die Kirche da ist, wenn die Gesellschaft inmitten ihrer grössten Krise seit dem zweiten Weltkrieg steckt. «Die Läden machen dicht – dann macht die Kirche auf», so Christoph Sigrist. Doch der gesellschaftliche Wandel schreitet fort, «der Sozialraum ist für die Kirche konstitutiv – und dieser ist in einer Stadt wie Zürich interreligiös», sagt der reformierte Pfarrer – und hat zum inter-

religiösen Panel auch Iman Sakib Halilovic und Rabbiner Noam Hertig hinzugezogen.

Der Geist der überkonfessionellen Zusammenarbeit spielte auch am Martinitag vor einem Jahr eine wichtige Rolle: Am 11.11.2020 haben die katholische, die reformierte und die christkatholische Kirche ein gemeinsames Versprechen abgelegt, wonach sie in der in verschiedenster Hinsicht existenziellen Bedrohung durch die Coronapandemie für die Betroffenen da sein wollen. Dieses Versprechen ist im Corona-Manifest festgehalten – darin haben sich die Kirchen unter anderem zur Durchführung eines Diakonie-Tags verpflichtet. Nun findet dieser statt – sinnigerweise im Rahmen der «Woche der Religionen» – und markiert gleichzeitig den Abschluss eines Jahres, das geprägt war von einer polarisierenden Debatte rund um Solidarität, persönlichen Freiheiten sowie mentaler und körperlicher Gesundheit. «Die

GEMEINSAMER GOTTESDIENST

Reformationssonntag im Kirchenkreis zehn

Nochmals «Helvetia predigt!»: Ein festlicher Gottesdienst mit Abendmahl. Dank Zertifikat gibt es keine äusseren Einschränkungen mehr.

Zum Jubiläum «50 Jahre Frauenstimmrecht» werden die Pfarrerrinnen Anne-Marie Müller und Yvonne Meitner Frauengestalten in Reformation und Bibel nachgehen.

Der Kirchenchor unter der Leitung von Kantor Peter Aregger singt. «Es ist das Heil uns kommen her aus lauter Güt und Gnaden» von Bartholomäus Helder basiert auf einer Melodie, die erstmals 1523 gedruckt wurde, aber ihre Wurzeln schon in der vorreformatorischen Zeit hat. Der Text kann als Glaubenslied wie auch zum Reformationssonntag verwendet werden. Helder (1585–1635) war Pfarrer in Remstätt und verfasste zahlreiche Chorwerke.

«Durch dich, Herr, ich geleitet bin» komponierte der englische Lautenist Thomas Ford (1580–1648). Diese Motette ist eine der wenigen kirchlichen Vokalwerke, die Ford schuf. Er gilt als einer der beliebtesten Komponisten von Lautenliedern im frühen 17. Jahrhundert. «Danket Gott, denn er ist gut» ist ein Satz des englischen Komponisten Charles Villiers Stanford (1852–1924) und mit seinem festlichen Charakter ein dankbarer Abschluss für einen Reformationsgottesdienst.

Die Pfarrerrinnen Anne-Marie Müller, Yvonne Meitner, Organist Robert Schmid, Kantor Peter Aregger und Kirchenchor

KIRCHE HÖNGG ✓

Sonntag, 7. November, 10 Uhr, anschliessend Chilekafi

FOODWASTE VERMEIDEN

Neu: «Madame Frigo» beim WipWest Huus!



Quelle: Lucia Gilli

Weniger Foodwaste in Wipkingen West! Seit Ende September steht neu ein Kühlschrank von «Madame Frigo» beim WipWest Huus an der Hönggerstrasse

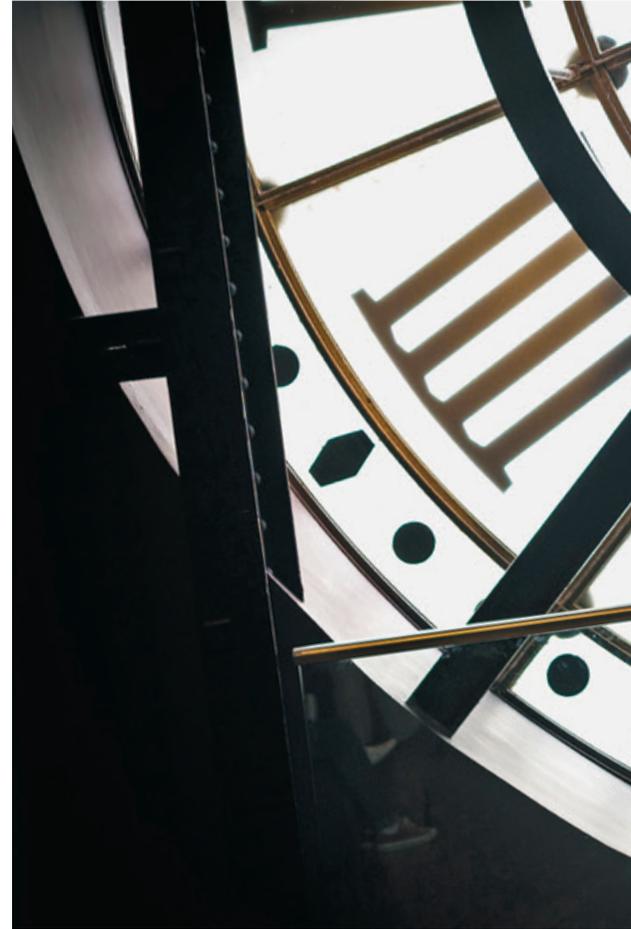
Wer ist «Madame Frigo»? Madame Frigo ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Luzern, dessen Ziel es ist, mit öffentlich zugänglichen Kühlschränken Food Waste zu vermindern. Denn 45 Prozent der Essabfälle («Foodwaste») in der Schweiz wird durch Privathaushalte verursacht. Um möglichst viele Lebensmittel vor dem Abfall zu bewahren, können überschüssige Lebensmittel in den Kühlschrank beim WipWest Huus gelegt werden. Bitte die Liste am Kühlschrank beachten, was hineingehört und was nicht, z. B. keine offenen Packungen! Und natürlich kann man sich gerne auch daraus bedienen, en Guete! Besten Dank für Ihr Mittun und Weitererzählen!

Auskunft: Yvonne Meitner oder Nicol Koradi

WIPWEST HUUS, HÖNGGERSTRASSE 76

Jederzeit zugänglich

Novembergedanken



Quelle: Valentinsimon0

LEITARTIKEL

Pfarrer Jens Naske

Jeff Bezos – Amazon-Gründer und inzwischen Privatier, Hobby-Astronaut und einer der reichsten Männer der Welt – investiert in ein Start-Up-Unternehmen, das sich zum Ziel gesetzt hat, das Altern aufzuhalten.

So war es im September in verschiedenen Medienberichten zu lesen. «Altos Labs» heisst das Start-Up, das sich um die besten Wissenschaftler bemüht, um die Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Zellverjüngung voranzutreiben. Das renommierte Magazin «Technology Review» bemerkte dazu scherzhaft, Milliardäre wie Jeff Bezos wollten das Geheimnis der Verjüngung entdecken, damit sie mehr Zeit hätten, ihren Reichtum auszukosten.

Ein anderer Dollar-Milliardär – der vor zehn Jahren verstorbene Apple-Gründer Steve Jobs – hatte eine gänzlich andere Einstellung zum Altern



«Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden», heisst es in Psalm 90.

und Sterben. In einer Rede, die er 2005 vor den Abschluss-Studenten der Elite-Uni Stanford hielt, sagte er: «Niemand will sterben. Und doch ist es das Ziel, das wir alle teilen. Niemand ist ihm je entkommen. Und so, wie es ist, soll es auch sein, denn der Tod ist tatsächlich die beste Erfindung des Lebens.» Weil er alles verändere und Platz für Neues schaffe, führte Jobs weiter aus. Steve Jobs war zur Zeit seiner Rede bereits unheilbar an Krebs erkrankt. Er wusste, was ihm bevorstand.

Der November ist in den christlichen Kirchen der Monat, in dem der Tod in besonderer Weise in den Gottesdiensten zur Sprache kommt. Die Katholiken gedenken an Allerseelen ihrer Toten, die Reformierten tun es am Ewigkeitssonntag, eine Woche vor dem 1. Advent. Und nicht wenige denken darüber hinaus in dieser Zeit über den Tod nach. Wird die Wissenschaft den Tod in

Zukunft radikal aufhalten können? Wie viel ist wert, dem Tod zumindest für ein paar Jahre oder gar Jahrzehnte entfliehen zu können? Oder ist der Tod die «beste Erfindung des Lebens»?

In christlicher Hinsicht bedeutet der Tod weder das eine noch das andere! Weder können wir dem Tod letztlich entfliehen, noch ist er die beste Erfindung! Theologisch gesehen ist der Tod ein Fluch, der auf unserem Leben liegt. «Der Tod ist der Sünde Sold», schreibt Paulus im Römerbrief (6,23) und fährt fort, «die Gabe Gottes aber ist ewiges Leben in Christus Jesus.» Weil Jesus Christus in seiner Auferstehung den Tod überwunden hat, besteht Hoffnung über den Tod hinaus. Allein, haben wir nicht wichtigere Aufgaben in dieser Welt, als unserer persönlichen Lebenszeit eine relativ kleine Spanne hinzuzufügen?

FILMABEND

«Los Lobos»

Die intime Geschichte einer Familie aus Mexiko und dem harten Leben, das die allein-stehende Mutter und ihre zwei kleinen Buben in den USA führen, ist ein herzerreissender Film, der die Schicksale von Tausenden von Immigranten beschreibt.



Quelle: trigon-film

Lucia reist mit ihren zwei Söhnen, dem achtjährigen Max und dem fünfjährigen Leo, mit einem Touristenvisa von Mexiko in die USA ein, unter dem Vorwand, Disneyland besuchen zu wollen. Die Realität ist aber: Die alleinstehende Mutter will mit ihren Kindern in die USA auswandern.

In Albuquerque sucht sie nach einer Bleibe und Jobs, die sie als illegale Immigrantin ausüben kann. Das bedeutet, die beiden Jungs sind den ganzen Tag alleine in einer vergammelten, unmöblierten Kleinstwohnung, nur mit etwas Ölkreide zum Malen und einem Kassettenrekorder, auf dem die Mutter sowohl Andenken an die Familie in Mexiko als auch Englisch-ektionen für ihre Söhne aufgenommen hat. Als der Disneytrip immer weiter aufgeschoben wird, beginnt Max zu rebellieren.

Anmeldung bitte bis Dienstag, 23. November, an Matthias Reuter, 044 599 81 91 und 043 311 40 60, oder Mail an film@kk10.ch. Kostenbeitrag: Fr. 10.–

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG ✓

24. November, 19 Uhr
Nächster Termin: 22. Dezember

UNTI3 GOTTESDIENST

Wasser für die Taufe



Ohne Wasser kein Leben. Quelle: Rony Michaud

Die Unti3-Kinder feiern zusammen mit ihren Familien und der Gemeinde diesen Taufgottesdienst. Wir hören die Geschichte von Jesus, der mit seinen Jüngern im See viele Fische fängt. Und wir gehen der Frage nach, was das Wasser für die Taufe bedeutet. Die Kinder bereiten Texte für die drei Täuflinge vor und geben ihnen gute Wünsche mit auf den Weg.

*Die Kinder des Unti3,
Katechetin Rebekka Gantenbein,
Pfarrerin Nathalie Dürmüller und
Organist Robert Schmid*

KIRCHE HÖNGG ✓
Sonntag, 14. November, 10 Uhr

KONZERT

Orgelrezital

Robert Schmid spielt an der Orgel Werke von Johann Sebastian Bach, Nicolas de Grigny Jan Pieterszoon Sweelinck und César Franck.
Eintritt frei, Kollekte

KIRCHE HÖNGG ✓
Sonntag, 21. November, 17 Uhr,
anschliessend Apéro



Bei Veranstaltungen mit einem grünen Haken ✓ gilt Zertifikatspflicht. Ebenso bei allen Angeboten mit Konsumation wie Chilekafi, Mittagessen oder Apéro.

GOTTESDIENST FÜR FAMILIEN UND KINDER

Erdegarte und Himmelszält

Ein fröhlicher und bunter Gottesdienst für KLEIN und gross.

Die Kinder des Unti4 stellen den grossen Schöpfungspsalm 104 in einer spannenden Performance vor. «Wie zahlreich sind deine Werke, HERR. Du hast sie alle in Weisheit gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.» Der Psalmist lädt uns ein, zu staunen und zu fragen, wie in Andrew Bonds Lied: «Wältwunder – Wunderwält – Erdegarte – Himmelszält – sind iir cho, eifach so, oder chömed iir vo Gott?» Dazu feiern wir drei Taufen.

Musikalisch begleiten uns die Gospelsingers Höngg.



Quelle: Kirchenid

Herzlich laden ein: *Die Kinder des Unti4, die Katechetinnen Marlis Casutt und Rebekka Gantenbein, Pfarrer Martin Günthardt*

KIRCHE HÖNGG ✓
Sonntag, 31. Oktober, 10 Uhr
Vorprobe für die Treff4-Kinder: 9.15 Uhr

SEE IT – FEEL IT – BELIEVE IT!

Gospelkirche mit Sara Abridada



Quelle: zYg

Die St. Galler Sängerin Sara Abridada war eine der ersten Musiker:innen, die in der Gospelkirche Oberengstringen gesungen haben. Nach über zehn Jahren ist sie wieder einmal zu Gast und bereichert unseren Gottesdienst mit ihrem musikalischen Talent. Begleitet wird sie von unserem Kirchenmusiker Georgij Modestov am Flügel.
Predigt und Liturgie:
Pfarrer Jens Naske

KIRCHE OBERENGSTRINGEN ✓
Sonntag, 14. November, 17 Uhr,
Chilekafi ab 16.15 Uhr

FIIRE MIT DE CHLIINE

«Es wienachtet»

Herzlich laden wir Babys und Kleinkinder bis fünf Jahre mit ihren Begleitpersonen zum «Fiire mit de Chliine» ein. Wir werden miteinander die Weihnachtsgeschichte erleben, Weihnachtslieder singen und anschliessend bei einem Feuer draussen vor der Kirche einen Znüni geniessen. Kinder dürfen am Feuer Marshmallows

grillieren, und für alle gibt es alkoholfreien Punsch & Weihnachtsguetzli.

Wir freuen uns auf viele KLEINE und Grosse!
Pfrn. Nathalie Dürmüller und Team

KIRCHE HÖNGG ✓
Samstag, 4. Dezember, 10 Uhr

KIND UND FAMILIE

FamilienTag im Winter

Erleben Sie etwas ganz Besonderes in der Begegnung mit Kindern, Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Freunden.

11.30–13.30 Uhr

Mittagessen für KLEIN und gross, Kinder Fr. 3.–, Erwachsene Fr. 7.–, Menü: «Lasagne mit Vegivariante, Salat und Dessert»
Sie können spontan vorbeikommen oder bis am Vortag reservieren bei claire-lise.kraft@reformiert-zuerich.ch, 043 311 40 56. Teilnehmerzahl beschränkt.

11.30–17.30 Uhr

Hüpfchile auf dem Chileplatz (nur bei trockenem, nicht zu kaltem Wetter)

13.30–16.30 Uhr

Bastelatelier für Kinder: «Engel und Samichlaus»

14–17.30 Uhr

Das GenerationenCafé lädt mit Snacks und Kuchen zum Verweilen ein.

14–17.30 Uhr

Chinderhuus mit Kapla, Duplo, Cuboro, Brioeisenbahn

14.30–15.00 Uhr und 15.15–15.45 Uhr, Kirche

GeschichtenKiste «Me ghöred zäme – d’Gschicht vo de Ruth und de Noomi»

Laura Bork, Monique Homs, Silvia Stiefel, Pfarrer Markus Fässler, Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft und das FamilienTag-Team

SONNEGG HÖNGG ✓

Mittwoch, 24. November, ab 11.30 Uhr

KINDER

Chorproben für Mitsing-Wienacht

In der Adventszeit ist die «Mitsing-Wienacht» für KLEIN und gross ein besonderer Moment. Die Kinder der 6. Klasse führen das Theater «Der vierte König» auf. Begleitet durch eine Band singt der Chor mit den Kindern aller Altersstufen (Kiki, Unti2+3+4, Club5, 6. Klasse) bekannte und neue Weihnachtslieder. Alle Kinder im Alter ab vier Jahren bis zur fünften Klasse sind zu drei Proben eingeladen. Unser Kantor Peter Aregger wird mit ihnen die Lieder üben.

Damit die Kinder die Lieder zu Hause üben können, kann im Sekretariat eine Lieder-CD bestellt werden (043 311 40 60, sekretariat@kk10.ch).

Die Pfarrer Markus Fässler und Martin Günthardt, Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft, Kantor Peter Aregger, die Katechetinnen Rebekka Gantenbein, Marlise Casutt und Tanja Loepfe

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Chorproben:

Donnerstag, 18. und 25. November, 17.30–18.15 Uhr

Hauptprobe: Donnerstag, 9. Dezember, 18–19 Uhr

Mitsing-Wienacht: Sonntag, 12. Dezember, 17 Uhr ✓

(ab 16 Jahre: Zertifikatspflicht und mit Maske)

Einsingen der Kinder ab 16.30 Uhr



Engel und Samichlaus. Quelle: Monique Homs

KINDER

Geschichten-Kiste

Für Kinder bis acht Jahre mit Begleitperson sowie weitere Interessierte. Davor und danach Generationencafé «kafi & zyt» und diverse Familientag-Angebote im Familien- und Generationenhaus Sonnegg.

«Me ghöred zäme – d’Gschicht vo de Ruth und de Noomi»

- Musik
- Handpuppenspiel mit Kiki und Lucy
- KinderKirche-Lieder
- Geschichte mit Bildern
- Bhaltis-Fischen

Schauen Sie einfach vorbei und genießen Sie die berührende Geschichte. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und den Kindern.

Pfarrer Markus Fässler, Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft, Kantor Peter Aregger

KIRCHE HÖNGG ✓

Mittwoch, 24. November, 14.30–15 Uhr und 15.15–15.45 Uhr

KIKI-TRÄFF MIT ELTERN-KAFI

Sankt Martin



Am 11. November ist Martinstag. Wir hören die Geschichte von Sankt Martin. Was hat Martin gemacht, dass wir heute noch seinen Namenstag feiern? Wir singen, spielen und basteln passend zur Geschichte.

Manchmal gehen wir nach draussen. Bitte die Kinder wettertauglich anziehen.

Auskunft und Anmeldung: Rebekka Gantenbein, 076 508 86 47 oder auf www.pfefferstern.ch/ch/ZH/128

SONNEGG HÖNGG

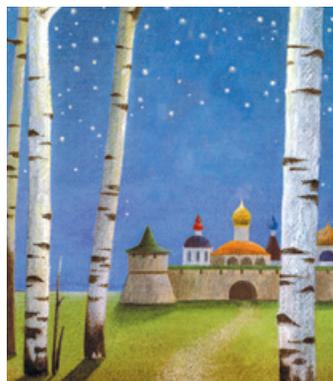
Mittwoch, 3. November

13.45 Uhr Auffangzeit,

14.15 Uhr Geschichte, Spiel und Basteln

15.45 Uhr Zvieri für Eltern ✓ und

Kinder im «kafi & zyt»



Quelle: aus dem Buch «Der vierte König»

AUSTAUSCH UND BEGEGNUNG

Zweites WipWest-Forum



Quelle: Markus Fässler

Die Pop-up Kirche im WipWest Huus bietet Raum für Ideen der Quartierbevölkerung. Anfang 2021 wurden im Rahmen einer Bedarfsabklärung Bedürfnisse und Ideen von Menschen aus dem Quartier für die Nutzung des WipWest Huus eingeholt und am ersten WipWest Forum gemeinsam konkretisiert. Daraus entstand die «Pop-up Kirche» mit vielfältigen Projekten. Bisher wurde zusammen mit Freiwilligen Folgendes realisiert: Pop-up Kafi, Pop-up Coworking und Pop-up Atelier.

Das Team, *Yvonne Meitner, Sarah Müller und Nicol Koradi*, freut sich auf einen weiteren spannenden Austausch über bisherige Entwicklungsschritte und das Kreieren von innovativen Ideen und konkreten Projekten für die Pop-up Kirche.

Bitte anmelden bis Mittwoch, 3. November, bei Sarah Müller, 044 244 10 78, sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch. Spontane Besucher:innen sind auch herzlich willkommen.

Weitere Infos auf kk10.ch/wipwest

WIPWEST HUUS, TRAMHALTESTELLE WAIDFUSSWEG ✓

Samstag, 6. November, 10–12 Uhr

MOMENT MAL

«Gott ist Liebe» ist also nur dann ein wahrer menschlicher Satz, wenn Gott als Liebe unter Menschen Ereignis ist.»

Der Theologe Eberhard Jüngel, gestorben am 28. 9. 2021

Ausgesucht von Matthias Reuter

reformiert.lokal Kirchenkreis zehn

KREATIV FÜR KLEIN UND GROSS

Adventskalender-Bastelnachmittag

Jeden Tag im Dezember geht ein neues Fenster auf – und dahinter verbergen sich liebevoll gestaltete Szenen, Bilder oder andere vorweihnachtliche Sujets. Doch bevor es soweit ist, laden wir Sie zu unserem Adventskalender-Bastelnachmittag ein!



Quelle: Peter Lissa

Gemeinsam gestalten wir den grossen Adventskalender beim Kircheneingang auf dem Dorfplatz in Oberengstringen! Kommen Sie vorbei und gestalten Sie – natürlich mit Anleitung – einen «Fensterinhalt» für unseren riesigen Adventskalender! Kinder kommen gerne in Begleitung von Erwachsenen. Verschiedene Bastelmaterialien stehen bereit. Gerne dürfen Sie auch eigenes Material mitbringen.

Es ist keine Anmeldung nötig. Auskunft bei Peter Lissa, 044 244 10 70.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN ✓

Mittwoch, 17. November, 14–17 Uhr

KREATIV IN DER VORWEIHNACHTSZEIT

Offenes Adventskranzbinden



Quelle: Peter Lissa

Kommen Sie vorbei und binden Sie Ihren eigenen individuellen Adventskranz! Alles, was Sie für einen schlichten Kranz benötigen, steht bereit. Und falls Sie etwas Hilfe benötigen, helfen wir gerne weiter. Natürlich dürfen Sie auch eigenes Dekomaterial mitbringen und einarbeiten.

Im Preis von 17 Franken sind Strohring, Tannenzweige, einfache Kerzen und das Bindematerial enthalten. Bringen Sie bitte, sofern vorhanden, Ihre eigene Gartenschere mit.

Es ist keine Anmeldung nötig. Auskunft bei Sozialdiakon Peter Lissa

KIRCHE OBERENGSTRINGEN, JUGENDRAUM ✓

Mittwoch, 24. November, 19–22 Uhr

Donnerstag, 25. November, 9–12 und 17–20 Uhr

TREFFEN UND DISKUTIEREN

WipWest-Stamm mit Thema

Der WipWest-Stamm ist DER Treffpunkt für alle, die sich in Wipkingen West engagieren möchten oder Interesse haben an Gesprächen und am Zusammensein. Jede:r ist herzlich willkommen! Thema des November-Stamms ist: «Rückblick auf ein aussergewöhnliches Jahr» mit Gedanken des WipWest-Stammgasts Verena Profos. Es gibt Panettone und Glühwein.

Keine Anmeldung erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

Leitung: Pfarrerin Yvonne Meitner

WIPWEST HUUS ✓

Hönggerstrasse 76, mit Tram 13 bis Waidfussweg

Donnerstag, 25. November, 14 Uhr

BERICHT MIT BILDERN

Über den Alltag von Mönchen und Archäologen

Quelle: z/Vg



Ein Bericht über den Alltag der Archäologen bei den Ausgrabungen in der Wüste und über den Alltag der «ersten» Mönche: Wie haben sie gelebt, gegessen, geschlafen, gebetet? Ihr Hoffen und Streben wird in Wandmalereien fassbar, die sich in ihren Wohnstätten (Ermittagen) erhalten haben.

Bericht mit Bildern von Prof. Georges Descœudres, emeritierter Professor für Archäologie und Kunstgeschichte der Spätantike und des Mittelalters an der Universität Zürich. Er hat archäologische Projekte geleitet und lebt in Oberengstringen. *Auskunft bei Pfarrer Markus Fässler*

SONNEGG HÖNGG ✓

Freitag, 12. November, 15 Uhr

SICH TREFFEN • ERLEBEN • AUSTAUSCHEN

Nachtessen und Beisammensein

Gemeinsam fahren wir zur Haltestelle Grünwald oberhalb von Zürich Höngg. Dort können wir einen gemütlichen Spaziergang unternehmen oder uns direkt im gleichnamigen Restaurant einen Apéro gönnen, bevor wir es uns mit feinem Essen und unterhaltsamen Gesprächen gut gehen lassen.



Quelle: Grünwald.ch

Teilnahmezahl beschränkt

Anmeldung erforderlich, bis 2. November.

Auskunft und Anmeldung: Sarah Müller, 044 244 10 78, sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch

Kosten für die Busfahrt sowie das Nachtessen zulasten der Teilnehmenden.

«Die Herbstzeitlosen» – ein Angebot für interessierte, alleinstehende Personen

TREFFPUNKT: BUSHALTESTELLE 38 BEI DER POLIZEIWACHE ✓

Mittwoch, 17. November, 16.30 Uhr

CAFÉ LITTÉRAIRE

Familiengeschichten

Das Thema ist so vielfältig und unterschiedlich, wie Familien eben sind. Es gibt kleine, grosse und riesige. Und natürlich gehören auch gute Freunde zur Familie. Wir reisen von Zürich durch ganz Europa bis nach Amerika. Die Geschichten erzählen von sehr unterschiedlichen Schicksalen und Lebensläufen. Es könnte spannender nicht werden. Herzlich willkommen zum zweiten Nachmittag im Café littéraire. *Dora Gallizzi, Kathrin Hunziker, Alice Kaiser, Béatrice Pfister und Regula Schraeder*

Auskunft bei Sarah Müller, 044 244 10 78, sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG ✓

Donnerstag, 18. November, 14.30 Uhr

HÖNGGER WANDERGRUPPE 60PLUS

Zürcher Oberland

Mit der S5 nach Bubikon. Durch Moorgebiete, durch die Weiler Lanzacker, Gstein und Reipen nach Adletshusen, vorbei an Weihern und stattlichen Gehöften. Am verwunschenen Lützelsee kann man vielleicht überwinterte Störche entdecken. Es geht beständig leicht auf und ab, leider zum Teil auf Asphalt. Ab Hombrechtikon mit dem Bus 880 je *.16 und *.46 Uhr nach Bubikon mit Anschluss nach Zürich.

Wer möchte, kann auch nur zum **gemeinsamen Mittagessen** kommen: 12.30 Uhr, Restaurant Arcade, Im Zentrum 14, Hombrechtikon. Zertifikat nicht vergessen, Anmeldung obligatorisch.

Wanderzeit: 2¼ Stunden

Auf-/Abstieg: 171/182 Meter

Billetts bitte selbst lösen:

Bubikon, 24 h, HT, 5 Franken

Besammlung: 8.45 Uhr,

Gruppentreff Zürich HB

MITTWOCH, 3. NOVEMBER

Sybille Frey, 044 342 11 80, oder Ruth Kunz, 044 371 17 77

Felsenegg

Mit der S4 nach Adliswil und mit der Luftseilbahn auf die Felsenegg. Ab hier wandern wir ca. 90 Minuten Richtung Baldern, weiter Uto Staffel, mit beidseitigem Blick in die Berge und die Seen, bis wir Gmütliberg-Station erreichen. Hier Mittagspause, Zertifikatspflicht im Restaurant! Danach gehts weiter Richtung Hohenstein, Waldegg, alles leicht abwärts, zum Hasenrain Albisrieden mit schöner Aussicht über die Stadt. Letzter Abstieg zum 80-er Bus.

Wanderzeit: 3 Stunden,

Auf-/Abstieg: 240/580 Meter,

Billetts selbst lösen: ZH-Adliswil

Felsenegg, 24 h, HT, 8.80 Franken,

Besammlung: 10 Uhr, Gruppentreff

Zürich HB, Rückkehr ca. 16 Uhr

MITTWOCH, 17. NOVEMBER

Sepp Schlepfer, 044 491 41 78,

oder Claire Wanner, 044 340 21 81

Anmeldungen obligatorisch jeweils am Montag vorher, 20–21 Uhr, und Dienstag vorher, 8–9 Uhr

FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Höngger Bazar

Wir können den beliebten Höngger Bazar dieses Jahr wieder durchführen. Herzlich willkommen! Der Zutritt zu Innenräumen ist nur mit dem Zertifikat möglich.



Höngger Bazar

Das Motto lautet «Sterne am Bazar». Der Erlös geht wie immer an gemeinnützige Projekte im In- und Ausland.

Das Restaurant-Team verwöhnt Sie im Bazarkafi mit Canapés, Linsencurry, Sellerie-Apfel- und Dattelsuppe, feinen Kuchen und Desserts. Draussen bieten wir Würste vom Grill an und auch die Cüpli-Bar darf nicht fehlen.

Die vielen Verkaufsstände laden zum Verweilen, Stöbern und Einkaufen ein: Der begehrte Adventskalender und moderne Geschenkartikel, Produkte aus dem Sonnegg-Atelier, Textilien, Floristik, Socken und Strickwaren (online unter www.handglismets.ch)

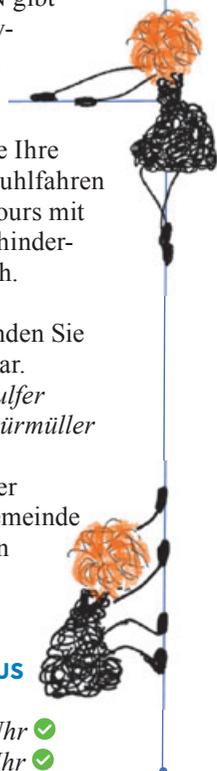
Für Gross und KLEIN gibt es wieder eine Kreativ-Werkstatt, in der auch originelle Geschenke gebastelt werden! Ausserdem: Testen Sie Ihre Fertigkeiten im Rollstuhlfahren in einem Übungsparcours mit Unterstützung des Behinderten-Sport Clubs Zürich.

Die aktuellen Infos finden Sie auf www.kk10.ch/bazar. Auskunft bei *Lydia Pulfer* oder *Pfrn. Nathalie Dürmüller*

Die Bazar-Gruppen der Reformierten Kirchgemeinde und alle Mitwirkenden freuen sich auf Ihren Besuch!

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

5. November, 16–21 Uhr ✓
6. November, 11–16 Uhr ✓



GEDÄCHTNIS DER VERSTORBENEN

Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag sind unsere Gedanken bei den Menschen, die wir in den letzten Monaten verloren haben. Die Verstorbenen sind nicht vergessen. Darum feiern wir in unseren beiden Kirchen besondere Gottesdienste. Wir zünden für sie Kerzen an – *in der Kirche Oberengstringen* für die aus Oberengstringen, *in der Kirche Höngg* für die aus Höngg und Wipkingen West – und wir machen uns Gedanken über Leben, Abschied und Tod. An diejenigen, die einen reformierten Verstorbenen aus dem Kirchenkreis zehn betrauern, haben wir eine persönliche Einladung schicken können. Alle anderen möchten wir auf diesem Weg herzlich einladen.

KIRCHE HÖNGG ✓

Sonntag, 21. November, 10 Uhr, anschliessend Chilekafi
Pfarrer:in *Anne-Marie Müller*, Organist *Robert Schmid* und Lektor:innen

KIRCHE OBERENGSTRINGEN ✓

Sonntag, 21. November, 10 Uhr, anschliessend Chilekafi
Pfarrer *Jens Naske* und Organist *Georgij Modestov*

TEXT UND MUSIK

«Trauer sehen»

Ein ökumenisches Abendangebot, das Zeit und Ruhe schenkt. Eine Stunde lang eintauchen in Texte, in berührende Kunstwerke und Klänge. Trauer braucht und findet Ausdruck. An diesem Abend möchten wir verschiedene Weisen zu trauern in Kunstwerken und Texten sichtbar machen.

Wort: *Anne-Marie Müller* und *Matthias Braun*

Musik: *Anna-Barbara Rösch*, Flötistin

Auskunft: *Anne-Marie Müller*, 043 311 40 54, *Matthias Braun*, 043 311 30 33

KIRCHE HÖNGG ✓

Mittwoch, 1. Dezember, 19.30 Uhr

PERSONALNACHRICHTEN

Neuer Betriebsleiter

Ich freue mich, dass wir Stephan Nicola seit 1. September 2021 als Betriebsleiter gewinnen konnten. Er arbeitet vorerst befristet bis Ende Februar 2022 im Kirchenkreis zehn, so dass die Stelle des «Betriebsleiters» bis dahin klar definiert werden kann.

Stephan Nicola hat eine breite Ausbildung auf Masterstufe in Rechtswissenschaften, Psychologie, Management und Mediation und hat in verschiedenen öffentlichen Verwaltungen in Führungspositionen gearbeitet.

Zuhause im Norden der Schweiz, verbringt Stephan Nicola seine Freizeit gerne mit seiner Familie und verschiedenen Sportarten.

Ich heisse ihn herzlich willkommen im Kirchenkreis und freue mich auf eine freudvolle und gewinnbringende Zusammenarbeit.

David Brockhaus, Präsident der Kirchenkreiskommission zehn

Gottesdienste

So, 31. Oktober, 10h

Schöpfungsgottesdienst mit KLEIN und gross ✓

mit Chilekafi
Kirche Höngg
Martin Günthardt

So, 31. Oktober, 10h

Gottesdienst

mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 7. November, 10h

Gottesdienst im Kirchenkreis zum Reformationsfest ✓

mit Chilekafi
Kirche Höngg
A.-M. Müller, Y. Meitner

So, 14. November, 10h

Taufgottesdienst mit KLEIN und gross ✓

mit Chilekafi
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

So, 14. November, 17h

Gospelkirche ✓

mit Chilekafi ab 16.15h
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

Fr, 19. November, 18h

Liib & Seel mit Pastaessen ✓

Sonnegg

So, 21. November, 10h

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag ✓

mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 21. November, 10h

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag ✓

mit Chilekafi
Kirche Höngg
Anne-Marie Müller

So, 28. November, 10h

Gottesdienst zum 1. Advent

mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Yvonne Meitner

So, 28. November, 17h

Abendfeier (1. Advent)

Kirche Höngg
Martin Günthardt

Sa, 4. Dezember, 10h

Fiire mit de Chline ✓

Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

IN ALTERS-
INSTITUTIONEN

Anlässe in den Heimen sind aktuell nicht öffentlich

Sa, 6. November, 9h

Gottesdienst

Alterszentrum Sydefädeli
Markus Fässler

Sa, 6. Nov., 10.15h

Gottesdienst

Alterszentrum Trotte
Markus Fässler

So, 7. November, 10h

Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl

Alterswohnheim Riedhof
Markus Fässler

Di, 9. November, 16h

Andacht

Tertianum Im Brühl
Anne-Marie Müller

Mi, 10. November, 9.30h

Gottesdienst Seniorenzentrum

Im Morgen
Jens Naske

Mi, 10. November, 9.45h

Andacht

Hauserstiftung
Pia Föry

Fr, 19. November, 10h

Ökumenische Andacht

Alterswohnheim Riedhof
Markus Fässler

Mi, 24. Nov., 9.30h

Gottesdienst

Seniorenzentrum
Im Morgen

Mi, 24. Nov., 9.45h

Andacht mit

Abendmahl

Hauserstiftung
Matthias Reuter

Sa, 13./27 Nov.

Kath. Gottesdienste

Alterszentrum Sydefädeli
(9 h) und Trotte (10.15 h)

Jugendliche

Fr, 29. Oktober, 18.30h

Spirit

Kirche Höngg
Martin Günthardt

Gemeinschaft

Do, 4. November, 11.30h

Spaghettiplausch ✓

KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Di, 9. November, 12h

Ökumen. Senioren-

Mittagstisch ✓

KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 10. Nov, 11.30h

Mittagessen für alle ✓

Sonnegg
Rolf Pulfer
Anmeldung bis 8. Nov.



Bei Veranstaltungen mit einem grünen Haken ✓ gilt Zertifikatspflicht.

DENK-MAL

Gott und der spielende Mensch

Jeweils Ende September verbringen wir ein Wochenende mit den Sechstklässler:innen im Cevihaus am Greifensee, um die Olympischen Bibelspiele durchzuführen. Jede Disziplin hat einen biblischen Bezug: So gilt es beispielsweise, möglichst viele Magnetfische zu fangen wie die Jünger auf dem See Genezareth, oder mit Kappla einen hohen babylonischen Turm zu bauen. Da ist gute Teamarbeit gefordert, es braucht Kreativität, Geschicklichkeit und Solidarität.

Der holländische Autor Johan Huizinga hat in seinem 1938 erschienenen Buch «Homo ludens» die These entwickelt, dass der Mensch seine kulturellen Fähigkeiten über das Spiel entwickelt. Indem er spielt, wird er zu der in ihm angelegten Persönlichkeit. Der deutsche Jesuit Hugo Rahner hat daran anknüpfend versucht, den spielenden Menschen theologisch zu fassen. Jedes gottesdienstliche Feiern soll auch ein spielerisches Element enthalten, um die Freude des Menschen an Gottes guter Schöpfung auszudrücken.

Ob Gott spielt, lässt sich ebenso wenig beantworten, wie die Frage, ob Gott Humor hat. Aber im Buch der Sprüche begegnen wir der personifizierten Weisheit, welche über ihre Beziehung zu Gott sagt: «Ich stand als Werkmeisterin ihm zur Seite und war seine Freude Tag für Tag, spielte vor ihm allezeit. Ich spielte auf seinem Erdkreis und hatte meine Freude an den Menschen» (Spr 8,30–31).

Die biblische Weisheit lädt den Menschen ein, es ihr nachzutun um selbst weise zu werden. Und somit sind wir aufgefordert, immer wieder zum Spiel zurückzukehren, um unsere Menschlichkeit neu zu entdecken. Im Spiel sprengen wir Grenzen und Zwänge der Welt, überwinden mit der Fantasie Raum und Zeit und können so eine andere Art von Gemeinschaft erleben.

Gleichzeitig wird aber auch deutlich: Es funktioniert nur, wenn sich alle an die Regeln halten, es braucht Fairness und Verbindlichkeit. In jedem kompetitiven Spiel gibt es Gewinner und Verlierer. Auch bei den Olympischen Bibelspielen sind nur drei Medaillen zu verteilen. Daher bleiben gelegentlich enttäuschte Gesichter zurück. Spätestens beim abschliessenden Bräteln am offenen Feuer ist der Frust überwunden. Dann zeigt sich, dass durch das Spielen neue Beziehungen und Freundschaften entstanden sind.

Übrigens: Im Sonnegg gibt es regelmässig offene Spielabende, ein nächstes Mal am 5. November. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Denk-Mal von Martin Günthardt

Erwachsene

Mo–Fr, 14–17.30h
kafi & zyt ✓
Sonnegg

Fr, 29. Oktober, 16–19h
Sa, 30. Oktober, 9–17h
Bazar in Oberengstringen ✓
Kirche Oberengstringen

Mo, 1./15. Nov., 19.30h
Kontemplation
Kirche Höngg
Lilly Mettler

Mi, 3. November, 18h
Bibeleinführung ✓
Sonnegg
Jens Naske

Mi, 3. November, 19h
Klangschalen-Erlebnis ✓
Kirche Höngg
Rolf Züsli

Do, 4. Nov., 11.30h
Spaghettiplausch ✓
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Fr, 5./19. Nov., 13.45h
Walk & Talk
Bushaltestelle Grünwald
Nathalie Dürmüller

Fr, 5. Nov., 16–21h
Sa, 6. Nov., 11–16h
Höngger Bazar ✓
KGH Höngg
Nathalie Dürmüller

Fr, 5. November, 19h
Spielabend ✓
Sonnegg

Sa, 6. November, 10h
Zweites WipWest-Forum ✓
WipWest Huus

Mi, 10. Nov., 11.30h
Mittagessen für alle ✓
Sonnegg
Rolf Pulfer
Anmeldung bis 8. Nov.

Do, 11. November, 10h
Frauen lesen die Bibel ✓
Sonnegg
Anne-Marie Müller

Fr, 12. November, 15h
Alltag von Mönchen und Archäologen ✓
Sonnegg
Markus Fässler

Sa/So, 13./14. Nov.
Oasentage für Frauen ✓
für Angemeldete
Sonnegg
Anne-Marie Müller

Mi, 17. November, 14h
Adventskalender-Bastelnachmittag ✓
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 17. Nov., 16.30h
Die Herbstzeitlosen ✓
Bushaltestelle 38,
Sarah Müller
Anmeldung bis 2. Nov.

Do, 18. Nov., 14.30h
Café littéraire ✓
KGH Höngg
Sarah Müller

So, 21. November, 17h
Orgelkonzert ✓
Kirche Höngg
Robert Schmid

Mi, 24. Nov., 19h
Do, 25. Nov., 9/17h
Kranzbinden ✓
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 24. November, 19h
Filmabend ✓
mit Apéro
KGH Höngg
Matthias Reuter
Anmeldung bis 23. Nov.

Do, 25. November, 14h
WipWest-Stamm ✓
WipWest Huus
Yvonne Meitner

60plus

montags, 8.45h
Gymfit für Frauen
KGH Höngg
Gaby Hasler

dienstags, 9.45 Uhr
Seniorenturnen
Kirche Oberengstringen
Clotilde Wydler

dienstags, 10.30h
Gymfit für Frauen
KGH Höngg
Annabeth Juchli

mittwochs, 10h
Gymfit für Frauen
KGH Höngg
Gaby Hasler

freitags, 9h
Gymfit für Männer
KGH Höngg
Martin Wyss

Fr, 29. Oktober, 7h
Wanderung 60plus
Wandergruppe
Oberengstringen

Mi, 3. Nov., 8.45h
Wanderung 60plus
Wandergruppe Höngg

Di, 9. November, 12h
Ökumen. Senioren-Mittagstisch ✓
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 10./24. Nov., 14h
Round Dance ✓
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Sa, 13. November, 14h
Ökumenisches Senioren-Fest ✓
Zentrumssaal
Oberengstringen

Mi, 17. November, 10h
Wanderung 60plus
Wandergruppe Höngg

Mi, 17. Nov., 16.30h
Die Herbstzeitlosen ✓
Bushaltestelle 38
Sarah Müller
Anmeldung bis 2. Nov.

Kind + Familie

Mo–Fr, 14–17.30h
kafi & zyt ✓
Sonnegg
Claire-Lise Kraft-Illi

montags, 15h
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

mittwochs, 9h
Singe mit de Chinde
WipWest Huus
Rebekka Gantenbein

freitags, 9h
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

freitags, 15.30h
Kindergottesdienst
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Fr, 29. Oktober, 16-19h
Sa, 30. Oktober, 9-17h
Bazar in Oberengstringen ✓
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

So, 31. Oktober, 10h
Schöpfungsgottesdienst mit KLEIN und gross ✓
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Martin Günthardt

Mi, 3. Nov., 13.45h
Kiki-Träff mit Eltern-Kafi ✓
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Do, 4. Nov., 11.30h
Spaghettiplausch ✓
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Fr, 5. Nov., 16–21h
Sa, 6. Nov., 11–16h
Höngger Bazar ✓
KGH Höngg
Nathalie Dürmüller

So, 14. November, 10h
Taufgottesdienst mit KLEIN und gross ✓
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

Mi, 17. November, 14h
Adventskalender-Bastelnachmittag ✓
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Do, 18./25. Nov., 17.30h
Öffentliche Chorprobe für die Mitsing-Wienacht ✓
KGH Höngg
Peter Aregger

Fr, 19. November, 18h
Liib & Seel ✓
mit Pastaessen
Sonnegg

Mi, 24. Nov., 11.30h
FamilienTag im Winter ✓
mit Mittagessen, Zvieri
Sonnegg
Claire-Lise Kraft-Illi
Anmeldung bis 23. Nov.

Mi, 24. November, 14.30/15.15h
GeschichtenKiste ✓
Kirche Höngg
Claire-Lise Kraft-Illi

Sa, 4. Dezember, 10h
Fiire mit de Chline ✓
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

Musik

donnerstags, 19.30h
Gospelchorprobe
 KGH Oberengstringen
 Fritz Mader

donnerstags, 20h
Kirchenchor Probe
 KGH Höngg
 Peter Aregger

So, 21. November, 17h
Orgelkonzert ✓
Kirche Höngg
Robert Schmid

Mi, 1. Dezember, 19.30h
«Trauer sehen» ✓
 Texte und Musik
 Kirche Höngg
 A.-M. Müller, M. Braun

Atelier

Mo, 1. November, 19h
Wulle Träff
 Sonnegg

Fr, 5. November, 19h
Spielabend ✓
 Sonnegg

Mo/Di, 8./9. Nov., 19h
Buchbinden ✓
 Sonnegg
 Anmeldung bis 28. Okt.

Mi, 10./17./24. Nov., 9h
Fr, 12./19./26. Nov., 18h
Kimono nähen
 Sonnegg

Mo oder Di, 22. oder 23. Nov., 19h
Adventskranz gestalten ✓
 Sonnegg
 Anmeldung bis 9. Nov.

Mi, 1. Dezember, 14–17h
Weihnatskrippe bauen für Kinder
 Sonnegg
 Anmeldung bis 23. Nov.

Malkurse

Montags und donnerstags, 13.30h
Zeichnen und Malen für Erwachsene
 Brigitta Kitamura

samstags, 10h/12h
Malen und Gestalten für Kinder und Jugendliche
 Brigitta Kitamura,
 044 341 46 03

Kirchenkreis-kommission



Haben Sie Freude an der strategischen Arbeit in einer Behörde und sind Sie (volljähriges) Mitglied der reformierten Kirchgemeinde Zürich? Möchten Sie sich für die kirchliche Arbeit vor Ort einsetzen und das Leben im Kirchenkreis zehn (Höngg, Oberengstringen, Wipkingen West) aktiv mitgestalten?

Die Kirchenkreiskommission (beg)leitet die verschiedenen Bereiche des Kirchenkreises strategisch: Von der Kinder-, über Jugend- zur Familien- und Seniorenarbeit, von Gottesdiensten, Spiritualität und Musik, Bildungsangeboten bis hin zur Entwicklung neuer Gebiete. Interessent*innen melden sich bitte baldmöglichst.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kk10.ch/kkkommission. *Präsident David Brockhaus* gibt gerne Auskunft: david.brockhaus@reformiert-zuerich.ch

Danke für die Gottesdienstkollekten

5. 9. Oberengstringen	Chinserve	Fr. 67.40
5. 9. Höngg	Chinserve	Fr. 467.00
12. 9. Höngg	Projekte für Kinder/Jugendliche in Osteuropa	Fr. 596.00
12. 9. Oberengstringen	Wie oben	Fr. 338.20
19. 9. Höngg	Wie oben	Fr. 420.45
19. 9. Oberengstringen	Wie oben	Fr. 258.00
26. 9. Höngg	Indianerschule Argentinien	Fr. 446.00
26. 9. Oberengstringen	Indianerschule Argentinien	Fr. 68.00

Atelierkurse im Sonnegg

Anmeldung: www.kk10.ch/atelier,
 043 311 40 60, atelier@kk10.ch
 Info: Jacqueline Kübler, Leitung Atelier,
 043 311 40 63
 Die aktuellen Informationen finden Sie immer auf www.kk10.ch/atelier

ADVENTSKRANZ GESTALTEN ✓

*Montag, 22. November, oder
 Dienstag, 23. November, 19–22 Uhr*

Quelle: Atelier Sonnegg



Weihnachtsstimmung für zu Hause: In besinnlicher Atmosphäre kreieren Sie einen Adventskranz. Ob traditionell mit vier oder modern mit einer Kerze, Sie werden professionell und individuell begleitet.

Leitung: Monika Koch, Floristin
 Anmeldung bis 9. November

WEIHNATSKRIPPE BAUEN

Mittwoch, 1. Dezember, 14–17 Uhr

Quelle: Atelier Sonnegg



Adventsangebot: Eine Weihnachtslandschaft mit Stall und Figuren aus einfachen Materialien – Filz, Karton, Korkzapfen, Glacé-Stängeli und Leim – für den Weihnachtsbaum oder zum Spiel bauen und gestalten.
 Kurs für Kinder ab 3. Klasse
 Leitung: Monique Homs, Kindergärtnerin
 Anmeldung bis 23. November



KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



WIPWEST HUUS
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Ruth Studer
Sandra Winkler
043 311 40 60
administration.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Markus Fässler
043 311 40 52

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
044 750 20 91

Pfr. Matthias Reuter
044 599 81 91

**SOZIALDIAKONISCHE
DIENSTE**

Cynthia Honefeld
043 311 40 58

Nicol Koradi
044 244 10 79

Claire-Lise Kraft-Illi
043 311 40 56

Peter Lissa
044 244 10 70

Sarah Müller
044 244 10 78

LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler
043 311 40 63

GOSPELCHOR

Fritz Mader
078 725 82 03

BETRIEBSLEITUNG

Stephan Nicola
043 311 40 62

KANTOR / KIRCHENCHOR

Peter Aregger
079 439 17 37

KATECHETINNEN

Marlise Casutt
079 683 16 39

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Tanja Loepfe
044 853 48 51

**SIGRISTEN/
HAUSDIENT HÖNGG**

Daniel Morf,
Andrea Claris
und Heiri Stiefel
043 311 40 66
hausdienst.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch
Silvia Stiefel
(Sonnegg) 043 311 40 65

**SIGRIST
OBERENGSTRINGEN**

Erwin Gutschell
044 244 10 74

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus
Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 26. November 2021